

Neu-Lauffreundin Manuela Lassahn feierte ihr Marathon-Debüt vor großer Kulisse in Frankfurt. ▪ Foto: Lassahn

Eventcharakter

LEICHTATHLETIK Bönener Sportler laufen über Strohballen und vor großer Kulisse

BÖNEN ▪ Beim Hammer Stadioncrosslauf, bei einem Landschaftslauf über 5 km und 10 km in Dortmund-Mengede und beim Marathon in Frankfurt, dem wohl ältesten Stadtmarathon Deutschlands, starteten am vergangenen Wochenende die Lauffreunde Bönen. In Hamm starteten außerdem fünf Leichtathleten des Nachbarvereins TuS Bönen.

11882 Aktive aus 104 Nationen erreichten in Frankfurt das Ziel in der Festhalle auf dem Messegelände. Nicht so gut wie erhofft erging es dabei Sabine und Martin Schulte aus Bönen. „Bei den Eliteläufern purzelten so die Bestzeiten, aber bei uns gab es einige Widrigkeiten zu verkraften“ berichtet Martin Schulte. Wegen einer ausklingenden Erkältung ging Sabine Schulte (W50) das Rennen von vornherein verhalten an. Sie erreichte nach 5:08,02 Stunden das Ziel. Besonderes Pech hatte Martin Schulte (M50). „Irgendwo zwischen km 25 und 30 gab es eine unliebsame Kollision mit einem Kinderwagen. Eine Frau mit einem Kind auf dem Arm und dem Kinderwagen an der Hand querte in unverantwortlicher Weise die Strecke. Die Kollision und den folgenden Sturz überstand ich zwar unverletzt, aber ich war danach völlig aus dem Tritt“, erinnert sich Schulte, der nach 4:02,38 Stunden einlief an ein unerfreuliches Erlebnis in der hessischen Metropole. „Viele Zuschauer an der Strecke, sonniges kühles Wetter, kein Wind, eine gute Organisation, was will man mehr“, kehrten beide Schultes zufrieden heim. Für Sabine Schulte war es der neunte offizielle Marathonstart, für Martin Schulte der siebte.



Jason Weimann, Jonas Weitz, Yasin Öztürk, Aylin Öztürk und Martin Lehmann starteten beim Crosslauf in Hamm. ▪ Foto: Weimann

Manuela Lassahn, seit April diesen Jahres Lauffreundin, feierte ihre Marathonpremiere in der Hauptklasse. Sie erreichte nach 4:44,51 Stunden das Ziel. „Ich bin durchgelaufen und habe es geschafft. Ich glaube, ich darf stolz auf mich sein,“ meint sie zu recht. Martin Schulte spricht für alle drei: „Bei der Masse der Läufer spielen Platzierungen für uns keine Rolle.“

Bei einem 5 km-Lauf in Dortmund-Mengede gingen Julica, Heidrun und Marcus Voß an den Start. Den familieninternen Wettbewerb gewann Heidrun Voß (W45) in 25:12 Minuten. Sie erreichte damit Platz 1 ihrer Altersklasse. „Aber wichtiger ist die neue persönliche Bestzeit von Julica,“ meint sie. Julica Voß (Jahrgang 2003, Altersklasse U14) verbesserte sich in ihrem zweiten 5 km-Wettkampf um mehr als 30 Sekunden auf 26:19 Minuten. Auch sie gewann damit ihre Altersklasse. Marcus Voß hatte für Julica die Rolle des Tempomachers übernommen. Er lief 2 Sek. nach ihr über die Ziellinie. „Die Strecke war schön und abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoll“, meinte der erfahrene Läufer. Marcus Voß Zeit 26:21 Minuten reichte noch für Platz drei in M45.

Über 10 km am Start war Stefan Deimann, der mit einer Zeit von 46:28 Stunden auf Platz 4 in M45 lief.

Detr 4. Hammer Stadioncrosslaufes beinhaltete die Kreismeisterschaften des Leichtathletik-Kreises Unna/Hamm. Beim Hauptlauf über 5000 m waren Katrin Walter und Todt G. Willingmann von den Lauffreunden am Start. Beide sicherten sich den Titel in ihrer Altersklasse. Willingmann (M50) benötigte 22:01 Minuten, Walter (W35) 21:16 Minuten. Katrin Walter wurde in der Gesamtwertung der Frauen zudem Zweite.

„Es waren vier anstrengende hügelige Runden zu laufen, gespickt mit großen und kleinen Strohballen, Sandkuhlen und Lehmhügeln. Der Ausrichter hat sich etwas einfallen lassen. Es hat Spaß gemacht, und ich hatte nur 6 Sekunden Rückstand zur Siegerin. Das freut mich, zumal ich keine Crossspezialistin bin“, meinte Walter anschließend.

Die fünf Leichtathleten der TuS Bönen starteten auf verschiedenen Strecken. Jason Weimann holte bei optimalem Läuferwetter in der Altersklasse M 9 über 1330 m in einer Zeit von 6:31 Minuten den 6. Platz, während in der gleichen Klasse Martin Lehmann den 8. Platz belegte (6:47 min). Die Distanz legten auch die Geschwister Yasin und Aylin Öztürk zurück. Yasin landete in der Klasse M12 mit 6:49 Minuten auf dem vierten, Schwester Aylin (W 13) belegte in 7:34 Minuten ebenfalls Platz vier.

Die Zeit von 21:32 Minuten bedeutete für Jonas Weitz (MU20) über 5000 m auch den vierten Platz. Er sammelte die gleichen Eindrücke wie Lauffreundin Katrin Walter: „Die Strecke war sehr anspruchsvoll gestaltet. Neben mehreren Anstiegen und Gefällen wurden unterschiedlich große Strohballen und die Weitsprunggrube als Hindernisse in die Strecke eingebaut“, berichtete Jonas Weitz über den Crosslauf. ▪ **WA/ml**